



Gleichstellung: Jönköping in Schweden gewinnt den Access City Award 2021

Brüssel, 1. Dezember 2020

Jönköping (Südschweden) hat gemeinsam mit Behindertenorganisationen ständige Verbesserungen in neuen Stadtgebieten sowie in der Altstadt erzielt. Die Stadt hat außerdem einen lokalen „Access City Award“ für Unternehmen oder Organisationen geschaffen, die mit ihren Kunden zusammengearbeitet haben, um die Barrierefreiheit zu verbessern. Aus einer Gruppe von 50 Bewerbern wurde Jönköping bei der Online-Zeremonie am 1. Dezember zum Gewinner des 11. Access City Award erklärt.

Bei der Vorstellung des Preisträgers erklärte Helena **Dalli**, EU-Kommissarin für Gleichstellung: *„Bei der Schaffung eines barrierefreien Europas geht es um mehr als um Gebäude und Gehwege. Es geht um das Engagement für Veränderungen, damit die Lebensqualität der Menschen verbessert und Menschen mit Behinderungen die gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft ermöglicht wird. Barrierefreiheit ist für alle wichtig, und für Menschen mit Behinderungen ist sie unverzichtbar. Ich werde dafür sorgen, dass dieses wichtige Thema weiterhin unser Handeln leitet. Die künftige Strategie für die Rechte von Menschen mit Behinderungen 2021-2030 wird unser wichtigstes Instrument sein, um alle Bereiche des Lebens von Menschen mit Behinderungen weiter zu verbessern.“*

Bremerhaven (Deutschland) und Gdynia (Polen) erzielten den zweiten und dritten Platz beim Access City Award.

Posen (Poznań – Polen) erhielt wegen der Barrierefreiheit öffentlicher Dienstleistungen in Zeiten der Pandemie eine besondere Erwähnung von der Jury. Zwei weitere besondere Erwähnungen gab es für Komotini (Griechenland) für „Barrierefreiheit als Chance für die gesamte Stadt“ und für Florenz (Italien) für die „bauliche Umwelt“.

Hintergrund

Der [Access City Award](#), den die Kommission gemeinsam mit dem Europäischen Behindertenforum auslobt, ist Teil der EU-Strategie zugunsten von Menschen mit Behinderungen 2010–2020.

Der „Access City Award“ wird seit 2010 vergeben, um auf die Probleme von Behinderten aufmerksam zu machen und Initiativen zur Förderung der Barrierefreiheit in europäischen Städten mit mehr als 50 000 Einwohnern zu unterstützen. Bei dem Preis geht es um gleichberechtigten Zugang zum städtischen Leben für Menschen mit Behinderungen.

Den Access City Award erhalten Städte, die den Zugang zu grundlegenden Aspekten des städtischen Lebens erwiesenermaßen nachhaltig verbessert haben und konkrete Pläne für weitere Verbesserungen vorweisen können.

Der Access City Award wird auf der [jährlichen Konferenz zum Europäischen Tag der Menschen mit Behinderungen](#) verliehen.

Bisher ausgezeichnete Städte: 2011 Avila (Spanien), 2012 Salzburg (Österreich), 2013 Berlin (Deutschland), 2014 Göteborg (Schweden), 2015 Borås (Schweden), 2016 Mailand (Italien), 2017 Chester (Vereinigtes Königreich), 2018 Lyon (Frankreich), 2019 Breda (Niederlande) und 2020 Warschau (Polen).

Weitere Informationen

[Webpage „Access City Award“](#)

[Europäische Strategie zugunsten von Menschen mit Behinderungen 2010-2020](#)

[Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen](#)

Kontakt für die Medien:

[Christian WIGAND](#) (+32 2 296 22 53)

[Katarzyna KOLANKO](#) (+ 32 2 296 34 44)

[Jördis FERROLI](#) (+32 2 299 27 29)

Kontakt für die Öffentlichkeit: [Europe Direct](#) – telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)